

Neues Katastrophenschutzfahrzeug für Feuerwehr Neustadt

22.06.2017 16:51

MdB Oßner: Löschgruppenfahrzeug des Bundes ist starke Ergänzung für Einsatzkräfte

Die Freiwillige Feuerwehr Neustadt a. d. Donau bekommt ein neues Katastrophenschutzfahrzeug. Wie Bundestagsabgeordneter Florian Oßner (CSU) mitteilt, ist das 235.000 Euro teure Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz (LF-KatS) am Mittwoch in Bonn vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe an die Feuerwehr Neustadt übergeben worden.

Das LF-KatS hat eine hohe Pumpenleistung von 2000 Liter pro Minute. Zusätzlich enthält das Fahrzeug eine Tragkraftspritze mit einer Förderleistung von mehr als 1500 Liter pro Minute. Neben mehr als 600 Metern Schlauchmaterial ist der Wagen mit einem 5000 Liter fassenden Falttank ausgestattet, der zum Beispiel in abgelegenen Gelände als Löschwasserreserve genutzt werden kann. Zur Ausrüstung gehören außerdem ein Stromerzeuger und eine Hygieneausstattung.

Das Löschgruppenfahrzeug bleibt im Eigentum des Bundes, der unter anderem für die Wartung verantwortlich ist. Das Fahrzeug ist für Einsätze im Katastrophenfall im Landkreis Kelheim, aber auch in anderen Landkreisen und Regierungsbezirken Bayerns, in Neustadt stationiert. Es kann aber auch für normale Einsätze der Feuerwehr vor Ort genutzt werden. „Das ist eine starke Ergänzung für die Einsatzkräfte in Neustadt“, sagte Oßner, der selbst aktives Feuerwehrmitglied und Träger des Leistungsabzeichens Gold-Rot ist. „Diese erstklassige Ausstattung ist keine Selbstverständlichkeit. Damit zeigt der Bund, dass er zu seiner Verantwortung steht, die Länder und Kommunen passend für den überregionalen Notfall zu rüsten“, so der Bundestagsabgeordnete.